

**Zeitschrift:** Kinema  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband  
**Band:** 8 (1918)  
**Heft:** 46

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes“ (S. L. V.)

Organreconnu obligatoire de l'Association Cinématographique Suisse

Abonnements:  
Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 30.—  
Ausland - Etranger  
1 Jahr - Un an - fcs. 35.—

Insertionspreis:  
Die viergesp. Petitzeile 75 Rp.

Eigentum & Verlag der Zeitungsgesellschaft A.-G.  
Annoncen- & Abonnements-Verwaltung: „ESCO“ A.-G., Publiziärs-, Verlags- & Handelsgesellschaft, Zürich  
Redaktion und Administration: Uraniastr. 19. Telef. „Selina“ 5280  
Zahlungen für Inserate und Abonnements  
nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069  
Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Redaktion:  
P. E. Eckel, Zürich. E. Schäfer,  
Zürich, Dr. O. Schneider, Zürich  
Verantwortl. Chefredakteure:  
Direktor E. Schäfer und Rechts-  
anwalt Dr. O. Schneider, beide  
in Zürich I.

## Allgemeine Rundschau.

Die Rheinische Lichtbild Aktiengesellschaft hat für den nächsten Film der Hanni Weisse-Serie ein Manuskript von Baur von Breitenfeld erworben, das sich „Die Tochter des Henkers“ nennt. Die Regie führt William Bauer. Neben Hanni Weisse sind noch beschäftigt die Herren: Theodor Burgharth, Groß und Frau Elli Röcknitz.

\* \* \*

Besuch Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen Georg von Sachsen bei den Ernemann-Werken A.-G. Dresden.

Am 5. November vormittags besuchte Seine Königliche Hoheit Kronprinz Georg von Sachsen im Begleitung seines persönlichen Adjutanten, des Herrn Major Graf von Bisthüm, die Ernemann-Werke. In seinen Begrüßungsworten gab Herr Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. Ernemann eine Schilderung der Entwicklung des Werkes. Am Schluss sprach er die Erwartung aus, daß die bei Friedensschluß zurückkehrenden Arbeiter in der Industrie vorausichtlich sofort wieder Beschäftigung finden würden. Voraussetzung sei, daß rechtzeitig Maßnahmen ergriffen würden, um die nötigen Rohmaterialien und Lebensmittel bereit zu stellen. Bei dem Rundgang durch die einzelnen Werkstätten unter Führung des Herrn Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. Ernemann und des Herrn Direktor Heyne zeigte der Kronprinz ein außerordentliches Interesse für die verschiedensten Arbeitsvorgänge. Seine Königliche Hoheit sprach zahlreiche Arbeiter und Angestellte an, um sich über die einzelnen Arbeitsvorgänge, sowie

persönlichen Verhältnisse, namentlich bei Kriegsteilnehmern, zu unterrichten. Am Schluss der Führung wurden die neuesten Aufnahmen mit der Ernemann-Zeitlupe vorgeführt. — Sodann gab die Geschäftsleitung bekannt, daß sie aus Anlaß des Besuches Seiner Königlichen Hoheit eine größere Summe für zurückkehrende Kriegsteilnehmer bereit gestellt habe. Jedem Arbeiter, der bei Ausbruch des Krieges bei der Firma tätig war und seine Arbeit wieder aufnimmt, soll sofort bei Wiederaufnahme eine Summe als Kriegerbeihilfe ausbezahlt werden und zwar dem verheirateten Mk. 50 und dem ledigen Kriegsteilnehmer Mk. 25.

\* \* \*

### „Die Zechpreller“.

Der erfolgreiche Schwank von Max Neal und Konrad Dreher, wurde von der Münchner Lichtspielkunst in der Bearbeitung des Mitautors zur Verfilmung angerommen.

## Administrative Mitteilung.

Des Landesstreikes wegen konnte der „Kinema“ am 16. November 1918 nicht erscheinen, was wir zu entschuldigen bitten.

Der Verlag.